

Hohe Auszeichnungen, ein neuer Brudermeister und soziale Spende

Schulterband für die Nörvenicher St. Sebastianus-Schützenbruderschaft

Nörvenich. In familiärer Atmosphäre feierte die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nörvenich am Samstagabend. Mit der Verleihung des Schulterbandes zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz an Brudermeister Georg Wilde stand eine hohe Auszeichnung auf dem Programm. Verliehen wurde sie vom stellvertretenden Diözesanbundesmeister Matthias Breuer. „Autorität und moralische Integrität“ verbunden mit einer christlichen Lebenseinstellung zeichneten den Geehrten aus, hieß es. Georg Wilde trat 1967 in die Bruderschaft ein und war von 1986 bis Anfang 2001 Brudermeister. Mittlerweile befindet er sich im Ruhestand. Letzte

Woche wurde er bei einer Vorstandssitzung zum Ehrenbrudermeister ernannt. Die Mitglieder wählten auch einen neuen Brudermeister: Alois Thanner führt seitdem die Geschicke der Bruderschaft. Das Silberne Verdienstkreuz erhielt am Samstag Wolfgang Simon, unter anderem seit 1996 als Schatzmeister für den Verein aktiv. Das Jugendverdienstkreuz in Silber darf jetzt Jens Hallstein tragen, der sich mit verschiedenen Posten im Jungschützenbereich einen Namen gemacht hat. Darüber hinaus nutzte der Brudermeister das Zusammentreffen in der Sporthalle Nörvenich, um langjährige Mitglieder auszuzeichnen. Für ihre 50-jährige

Vereinstreue dankte er Hans Iven, Peter Hesseler und Heinrich Joist. Anerkennung fanden auch die silbernen Jubilare Reinhard Großhäuser und Georg Hallstein, die dem Verein seit 25 Jahren angehören.

Der Familienabend der Bruderschaft steht immer auch im Zeichen einer Spende für einen sozialen Zweck. Diesmal konnte Pfarrer Hans-Otto von Danwitz einen Scheck in Höhe von 1000 Mark für den „Berterath“-Verein entgegennehmen. Der Verein bietet Jugendlichen aus ganz Europa Freizeitaktivitäten in einem belgischen Dorf in Grenznähe an. Die Spende soll Renovierungsarbeiten dienen. (aj)

Freitag, 2. Februar 2001



Die St. Sebastianus Schützen freuten sich mit ihren Würdenträgern und Jubilaren. Pfarrer Hans-Otto von Danwitz (3.v.l.) erhielt eine Spende von 1000 Mark für den „Berterath“-Verein. Foto: Alexander Jung